

hochweiser Landts=Rath, als auch gemeine Landtleüth den erwünschten anlass gehabt, Ewer Gestreng. wegen dero Weltbekant= und Preiswürdigen hohen qualiteten mit unserem Landtrecht Zuo beehren, Als Achten Wür solches für eine sondere glükhsbegebenheit, dass wir mit dero hohen Person Unsere Landtrechtliche Privilegien Zuo gaudieren haben. Beynebent vermehret die unsere hertzliche frewd die glükliche niderkhunfft dero Edlisten Frau Gemahlin [Maria Theresia Esther L u s s i], und von Gott verlichene Edliste Frucht eines so herrlich=schönen Jungen Söhnleins [P l a z i d u s B e a t K a s p a r A n t o n Zurlauben]; massen nit Zuo Zweifflen Er die Vestigia seynes ... hochadelichen Hauses darinen Ruohmwüdig gelebten Gwaltig= und vortrefflichsten vordern, und sonderheitlich seynes hochedlen H. Vattern auf das volkorneste betretten und nachfolgen werde. Wünschen auss inngrundt unser Seelen alseitliche Benediction von dem hohen himel herab damit solcher mit den Jahren Zuo dero höchsten Consolation gereiche, Und Placidus Deo, et Hominibus erwachse.

Wan nun bekant, das Ewer Gestreng. in dem Militarischen Exercitio auf das vorkommeste Versiert, und ab solchem ein besonders gefallen Traget; Als kommen Wir in solchem ... allgebührenden respectu Zuo dero ... grossen Miltigkeit pittende unserem alhiesigen Schützenstandt mit einicher liberalitet Zuo begnaden, welches uns in höchste schuldspflicht Züchen würd".

"Betrifft das Landtrecht vohn Underwalden [konkret von Nidwalden], da ich den H. schützen ein 24 lotig silbergeschirr verehrt 1697"

---

Original, Siegel flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben  
AH 43, 186-187 - Blatt 187<sup>F</sup> leer

1720 April 19./8.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON GLARUS AN DEN LANDSCHREIBER  
DER OBERN FREIEN AEMTER, PLAZIDUS [BEAT KASPAR ANTON]  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Wann dem Vernehmen nach, by verwilligter Translocation der oberfreyen=ämptischen Landtschreibery nach Zug, auch verschidene Zue nöthigem gebrauch beyder, ober= und under freyen=amtischen Cantzlyen angedeyenden gemeinsahmmenen schrifften mitgenohmmen werden wollen, und also die under freyämptische Cantzly deroselben nöthigen gebrauchen, und ermanglen müeste; Als haben Wir nit

umbhin können", ihn, Zurlauben, zu bitten, solche beiden Vogteien dienende Dokumente bis zur nächsten [in Frauenfeld stattfindenden] Jahrrechnung<sup>1</sup> in Bremgarten zu belassen. Dannzumal werde man befinden, was mit diesen Schriften zu geschehen habe.

1) vgl. EA VII 1, 949 Art. 58

Original, mit Siegel - AH 43, 188-189 - Blatt 188<sup>V</sup> und 189<sup>R</sup> leer

## 78

1704 Mai 8., Versailles

A

"EXTRAIT DES REGISTRES DU CONSEIL D'ETAT DU ROY [LUDWIG XIV.] AU SUJET DU S.<sup>R</sup> CHANSON CAPITAINE SUISSE AU REGIMENT DE COURTEN"

2

*"Veu ladite requeste et pieces y attachées iustificatives du contenu en icelle tout considéré Sa Majesté étant en son Conseil a maintenu et maintient ledit Exposant dans les droits et Privileges par elle accordés à la Nation Suisse, et en consequence sans s'arrêter à ladite sentence du Chastelet [Paris] dudit iour 15. septembre dernier, ny à tout ce qui peut s'en être ensuivi, et qui demeurera nul, et comme non avenu, a ordonné et ordonne, que le partage des biens de la succession de la femme dudit exposant sera fait par des officiers de ladite Nation Suisse, et qui seront nommés à cet effet par le Colonel general des Suisses et Grisons [Louis-Auguste de Bourbon, Duc du Maine] êtans à la solde de sa Majesté. Deffend Sa Majesté aux parties de se pourvoir ailleurs pour raison de ce a peine de nullité et cassation des procedures 1500 L d'amande, et de tous depens, domages et jnterêts. fait ... [gez. Michel de] C h a m i l l a r t [Secrétaire d'Etat à la guerre]"*

1

In franz. Sprache - AH 43, 190 - Blatt 190<sup>V</sup> leer

## 79

1694

A

BESTAETIGUNG DER PRIVILEGIEN DER IN DEN FRANZ. DIENSTEN STEHENDEN EIDG. SOELDNER DURCH DEN KOENIG [LUDWIG XIV.]

*"Par lettres patentes, et declarations, d'octrois de privilege aux suisses à*

9A